

Abschlussarbeit 2016

Trainingsbekleidung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- Wie ist die Idee zur Abschlussarbeit entstanden?2
- Was beinhaltet meine Abschlussarbeit?2
- Das wollte ich erreichen2+3
- Kurzer Einblick in meine Abschlussarbeit3

Hauptteil, Theorie

- Wie bin ich an wichtige Informationen gekommen?4+5
- Vorstellung der Sponsoren5
- Die fünf Trikotsponsoren5+6+7
- Firmen der Sponsorenliste7+8
- Bedankung für die riesengrosse Unterstützung8
- Verlauf meiner Abschlussarbeit8+9+10

Hauptteil, Praxis

- Lernjournal11-16
- Wie hat sich meine Abschlussarbeit entwickelt?17+18
- Gedanken zu meiner Arbeit18

Schluss

- Reflexion19
- Danksagung20+21

Quellenverzeichnis 22

Bildverzeichnis22

Erklärung23

Anhang24-41

Einleitung

Wie ist die Idee zur Abschlussarbeit entstanden?

Seit ich zehn Jahre alt bin, spiele ich beim FC Rüti leidenschaftlich gerne Fussball und trainiere regelmässig mit 16 weiteren fussballbegeisterten Mädchen. Mir bedeutet meine Mannschaft sehr viel und ich kann mir nicht vorstellen eines Tages nicht mehr Fussball zu spielen. Mir war es wichtig, meine Abschlussarbeit mit dem Thema Fussball zu verbinden, da ich ein Grossteil meiner Freizeit dem Fussballspielen widme. Mit Rebekka Schweizer, aus der Parallelklasse, habe ich nach einer passenden Idee für meine Abschlussarbeit gesucht. Wir sind schnell zum Thema Fussball gekommen und daraus ist die Idee für das Thema meiner Abschlussarbeit entstanden. Ich habe mich dazu entschieden Trainingsbekleidung, bestehend aus Trikot, Hosen und Stulpen für meine Fussballmannschaft herstellen zu lassen. Mit viel Engagement bin ich in meine Abschlussarbeit gestartet, denn meine Motivation war es, ein Dankeschön meiner Mannschaft geben zu können.

Was beinhaltet meine Abschlussarbeit?

Trikot, Hosen und Stulpen bedruckt mit unseren Namen, Spielernummern und den Firmenlogos, sowie der schriftliche Teil bilden das Endprodukt meiner Abschlussarbeit. Das knallige Pink, welches wir als Mannschaft für Trikot und Hosen ausgesucht haben, widerspiegelt uns. Dazu tragen wir weisse Stulpen und der Aufdruck bleibt in einem neutralen Schwarz, um etwas Kontrast zu schaffen. Wir spielen als Mädchenmannschaft bei den Jungs mit und stechen deshalb heraus. Oft beenden wir die Spiele mit Niederlagen, doch wir lassen den Kopf nicht hängen und geben jedes Mal alles. Meiner Meinung nach ist es besser aus Niederlagen zu lernen und besser zu werden als mit Siegen immer am gleichen Ort stehen zu bleiben.

Das wollte ich erreichen

Das Ziel meiner Arbeit war es, etwas zu realisieren, was mich interessiert, mir Freude bereitet und gleichzeitig als grosses Dankeschön für meinen Trainer beziehungsweise meine Mannschaft steht. Das Interesse etwas Neuartiges zu machen, hat mir immer geholfen, nach vorne zu blicken und etwas zu wagen. Viele Misserfolge haben mich durch meine Abschlussarbeit begleitet, doch ich habe mich immer aufgerafft, da ich mein Ziel unbedingt erreichen wollte. Mein Ziel war es, die Bekleidung nur durch

Sponsoren zu finanzieren und meine Eltern nicht um finanzielle Unterstützung zu bitten, sowie die Abschlussarbeit erfolgreich abschliessen zu können. Dieses Ziel habe ich zum Glück erreicht, was mich sehr stolz macht.

Kurzer Einblick in meine Abschlussarbeit

Mein Projekt hat viel Zeit in Anspruch genommen, was ich zu Beginn unterschätzt habe. Doch mit dem erstellten Zeitplan habe ich nicht nur das meiste in der Griff bekommen, sondern ich konnte mich, damit immer wieder gut orientieren. Wenn Probleme entstanden sind, konnte ich immer auf die Hilfe, meines Vaters zählen. An dieser Stelle möchte ich mich bereits bei allen Personen bedanken, die mich in meinem Projekt unterstützt haben.

Den grössten Teil meiner Arbeit hat die Sponsoring-Suche eingenommen. Es war wichtig, die Zeit gut im Auge zu behalten, denn nur so war es möglich mein Projekt erfolgreich zu beenden. Am Anfang habe ich einige Absagen erhalten und habe mir Sorgen gemacht, das Projekt nicht durchführen zu können. Doch mit der Zeit haben sich einige Sponsoren bereit erklärt, mein Projekt zu unterstützen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Beim Time Out Uster konnte ich die Beschaffung der Bekleidung, als auch den Druck in der hauseigenen Druckeranlage ausführen lassen. Gegen Ende meiner Abschlussarbeit habe ich mich mit der Dokumentation, dem schriftliche Teil meines Projektes, auseinander gesetzt. Auch dies ist meiner Meinung nach eine Arbeit, die schnell unterschätzt wird, weshalb es wichtig ist, schon frühzeitig damit anzufangen.

Um mich bei den Sponsoren zu bedanken, habe ich mich entschieden, ein Dankeschreiben inklusive Mannschaftsfoto zu erstellen und allen Sponsoren persönlich zu überreichen. Im Projektdossier werde ich dieses Dankeschreiben als auch die Bekleidung zeigen, damit man einen besseren Eindruck meiner Abschlussarbeit erhält.

Zudem habe ich mir überlegt die Firmen an ein Heimspiel mit einem anschliessenden Apéro einzuladen. Das Spiel wird am 4. Juni stattfinden und ich freue mich, die Sponsoren persönlich kennen zu lernen und mich bei Ihnen zu bedanken.

Hauptteil

Theorie

Wie bin ich an wichtige Informationen gekommen?

Mit der ursprünglichen Idee einen Kinderwagen herzustellen, bin ich in die Abschlussarbeit gestartet. Die Praktikumsstelle in der Kita plus, in Wolfhausen welche ich am 1. August angetreten hätte, wollte ich in Verbindung mit der Abschlussarbeit bringen. An den Gesprächen, welche wir in der Schule durchgeführt haben, wurde schnell klar, dass ein Kinderwagen viele Risiken mit sich bringt und nicht das perfekte Thema für mich ist. Etwas gefrustet, dass der Kinderwagen nicht das richtige Thema für mich war, habe ich mich an meinen Schreibtisch gesetzt, um mir neue Gedanken zu machen.

Danach habe ich mich mit Rebekka zusammengesetzt und konnte mit ihr über meine Ideen sprechen. Im Gespräch sind wir schnell zum Thema Fussball gekommen, und mir wurde klar, woraus sich meine Abschlussarbeit, zusammensetzen wird. Ich wollte Trainingsbekleidung, bestehend aus Trikot, Hosen und Stulpen herstellen lassen. Mir war bewusst, dass ich auf Sponsoren angewiesen bin, doch zu dieser Zeit wusste ich noch nicht, dass die Sponsoren-Suche ein wesentlicher Teil meiner Abschlussarbeit werden würde.

Im Internet habe ich mich auf Sponsoren-Suche gemacht, wobei ich alle möglichen Firmen heraus gesucht habe. Bei den Telefonaten mit den möglichen Sponsoren bin ich dann auf den Sportladen Time Out gestossen, welcher sich als zuverlässiger Partner bei der Bestellung und Bedruckung der Bekleidung erwies. Ich habe am Telefon einen Termin, ausgemacht an welchem ich die Preise besprechen wollte. Herr Müller hat mich über die Kosten der Bekleidung verschiedener Hersteller informiert. Ich durfte drei Kataloge nach Hause nehmen, um nochmals alles genau anzuschauen. Im Training habe ich mit meiner Mannschaft die Farbe der Bekleidung abstimmen lassen. Wir haben uns für die pinkfarbenen Trikots und Hosen entschieden, dazu weisse Stulpen.

Im weiterführenden Gespräch mit Philipp Bünter vom Time Out, habe ich die ausgewählte Bekleidung bestellt und alle wichtigen Fragen, wie zum Beispiel die Lieferzeit und die entstehenden Druckkosten, abgeklärt. Man weiss im Voraus nie wie teuer ein Druck werden wird, da es auf die Grösse und den Detaillierungsgrad des

Druckes ankommt. Es war mir wichtig, alles zu verstehen, um meine Planung zu optimieren, um beim Abgabetermin nicht mit leeren Händen da zu stehen. Philipp Bünter hat sich immer Zeit für mich genommen und konnte meine Fragen kompetent beantworten.

Vorstellung der Sponsoren

Damit ich mein Projekt durchführen konnte, war ich auf Sponsoren angewiesen, denn ohne deren Zusammenarbeit hätte mein Projekt keine Chance gehabt, durchgeführt zu werden. Ich habe mich mit zwei verschiedenen Varianten bei den Firmen gemeldet. Es gab die Möglichkeit mit einem Sponsoring-Betrag von 100 Franken oder mehr auf die Sponsoren-Liste zu kommen oder mit einem Betrag von 500 Franken oder mehr auf die Trikots aufgedruckt zu werden. Zu Beginn möchte ich die Firmen erwähnen, welche auf meinem T-Shirt aufgedruckt sind.

Die fünf Trikotsponsoren

Die Firma Time Out in Uster wurde am 3.10.1992 eröffnet. Dies war ein „Bubentraum“, der heutigen Geschäftsinhaber, der mit einigen Startproblemen seinen Lauf genommen hatte. Mit der Eröffnung des Snowboardshops 1995 wurde die erste Mitarbeiterin eingestellt. Um die Zukunft des Ladens zu sichern wurde 1997 der erste Ausbildungsplatz ausgeschrieben. Der Umsatz stieg und die Idee, einen grösseren Laden im House of Sports zu errichten, wurde immer greifbarer. 2004 wurde dann ins House of Sports umgezogen und Time Out trat der Intersport-Kette bei. Durch das schnelle Wachstum gab es einige Schwierigkeiten, da es an Struktur mangelte. Doch auch diese Zeit war schnell überstanden und weitere Zusammenarbeiten in der Sportindustrie, als auch im Bereich Teamsport, förderten den Umsatz. Mit der Zeit wollte Time Out unabhängig von Intersport sein und machte sich selbstständig. Es wurde in vielerlei Hinsicht umgebaut oder ausgebaut. Heute zählt die Firma Time Out 22 Mitarbeiter.

Time Out ermöglichte mir, die Trikots, Hosen und Stulpen ab Lager zu bestellen und in ihrer eigenen Druckerei wurden die Trikots und Hosen bedruckt. Time Out verfügt über verschiedene Druckverfahren. Man kann von grossflächigen bis zu detaillierten Logos alles bedrucken lassen. Ich danke Time Out für ihr Engagement in meiner Abschlussarbeit und kann sie als guten Partner für ein Projekt nur weiter empfehlen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle gilt Philipp Bünter, der mir jederzeit weiter geholfen

hat, indem er meine Fragen geklärt, Kostenpunkt der Logos abgeklärt und sich Zeit genommen hat, mir alles genau zu erklären.

Die Hirzel GU aus Wetzikon engagiert sich im Bereich als Bauunternehmen, mit der gesamten Ausführungsplanung und Bauausführung oder auch die Weiterführung eines laufenden Projekts. Sie sind auch im An- und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften tätig. Das Generalunternehmen legt grossen Wert auf ein verantwortungsvolles, flexibles und bildungsfähiges Team, welches bereit auf eine echte Zusammenarbeit ist. Die Hirzel GU befindet sich in Wetzikon und besteht aus einem zwölfköpfigen Team, welches sich zum Ziel gesetzt hat, innerhalb der regionalen Branche zu den führenden zu gehören. Ich bedanke mich herzlich für die grosszügige Unterstützung, der Hirzel GU, in meinem Projekt. Möglich gemacht hat mir dies mein Onkel Christoph Hitz, welcher seit 2005 als Verwaltungsrat bei diesem Generalunternehmen tätig ist.

Die Seefeldgarage befindet sich an der Hauptstrasse in Rüti, unweit vom Fussballplatz des FC Rüti. In Ihrem grossen VW-Sortiment gibt es für jeden etwas Passendes. Es wird nicht nur der Verkauf von Gebrauchtwagen angeboten, sondern auch die Reparatur eines kaputten Autos mit modernster Technik professionell durchgeführt. Das Team der Seefeldgarage besteht aus elf fachkompetenten Mitarbeitern und zwei Lehrlingen. Mit Herrn Singenberger, der Geschäftsführer ist, bin ich in Kontakt getreten und er hat mich in meiner Abschlussarbeit mit einem grosszügigen Betrag unterstützt.

Als vierten Sponsor auf meinem Trikot vertreten ist die Firma WBS Schleiftechnik GmbH aus Wolfhausen. Als Präzisionsschleiferei bietet die WBS Schleiftechnik neben Rundschleifen auch Polygon-, Profil-, Kurbelwellen-, Gewinde-, und Unrundschleifen sowie Schlüsselweiten und Flachsleifen an. Dies sind Begriffe, die man wahrscheinlich nur kennt, wenn man auf diesem Beruf arbeitet. Die WBS Schleiftechnik GmbH engagiert sich für verschiedene Kunden im Bereich Hydrauliktechnik, Industrie und Automobiltechnik, Landwirtschaft, Maschinenindustrie, Metallbau, Werkzeug- und Formenbau und Medizinaltechnik. Mit ihrer grossen Auswahl an verschiedenen Maschinen können sie eine schnelle und kostengünstige Arbeit garantieren.

Nun zum letzten Trikot-Sponsor, die Keller & Maurer GmbH aus Wolfhausen. Mit dem fachkompetenten Team der Keller & Maurer GmbH findet man sicher die richtige Lösung rund um die Thematik Holzbau, Schreinerei, Renovation, etc. Da ich keinen

Zugriff auf deren Homepage hatte, kann ich an dieser Stelle keine detaillierteren Angaben zur Firma geben.

Firmen der Sponsorenliste

Nun zu den Sponsoren, welche ich auf meiner Sponsoren-Liste eintragen durfte.

Die Härti Küchen AG aus Rüti zählt zu den Sponsoren, welche mich mit 100 Franken unterstützt haben. Sie sind im Bereich Umbau, Renovation, Neubauten sowie Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen oder ganze Überbauungen tätig. Die Härti Küchen AG zählt in der Schweiz zu den führenden Küchenherstellern. Egal ob man sich eine kleine oder grosse Küche wünscht, mit dem grossen Sortiment, welches einem zur Verfügung steht, ist man gut beraten.

Das Pneuhaus Rütihof AG aus Rüti beschäftigt sich, wie der Name schon sagt, mit Reifen. Sie kümmern sich um den Reifenwechsel, wie beispielsweise das Wechseln von Sommer- auf Winterpneus. Aber sie verkaufen auch Felgen und komplette Radsätze, welche man sich in der Garage anschauen kann. Als Premio-Partner und mit 30 Jahren Erfahrung ist die Pneuhaus Rütihof AG eine gute Beratungsstelle, wenn es um das Thema Bereifung geht.

Die Firma WBC Härterei AG aus Bubikon ist im Bereich Metallvergütung tätig. Beim Schmieden, Schweißen, Bohren und Fräsen ist der Fertigungsschritt allein durch Hinschauen erkennbar. Bei der Wärmebehandlung hingegen ist das nicht so, da die einzelnen Prozesse zu unsichtbaren Eigenschaftsänderungen im Metall führen. (Homepage WBC Härterei) Ich danke der Firma für die grosse Unterstützung in meiner Abschlussarbeit.

Die Elektro Wyss AG ist im Bereich Installationen tätig, das heisst sie beschäftigen sich mit der Montage von Telefonanschlüssen, Videosprechanlagen, EDV-Vernetzungen und vieles mehr. Das fachkompetente Team besteht aus zehn Mitarbeitern, davon drei Lehrlinge. Die Elektro Wyss AG wurde 1994 gegründet, seit 2014 ist die Elektro Wyss AG unter der Leitung von Severin Wyss. Vertreten ist die Elektro Wyss AG im Verband der Schweizerischen Elektroinstallationsfirmen VSEI, sowie auch im Kantonalverband Zürcher Elektroinstallationsfirmen KZEI.

Bedankung für die riesengrosse Unterstützung

Meiner Meinung nach ist es nicht selbstverständlich von jemandem, beziehungsweise von einer Firma, unterstützt zu werden. Ich habe mir Gedanken gemacht, wie ich mich bei meinen Sponsoren bedanken kann. Ein kleines Heft mit Fotos soll unsere Mannschaft in der neuen Trainingsbekleidung zeigen. Ich habe für jede Firma ein Dankeschreiben verfasst, welches ich auch persönlich vorbei gebracht habe. Die fünf Trikot-Sponsoren werde ich zu einem Heimspiel, welches am 4. Juni stattfinden wird, mit anschliessendem Apéro, einladen.

Verlauf meiner Abschlussarbeit

Anfangs Februar hat jeder mit seiner Abschlussarbeit begonnen. Ich bin mit einigen guten Ideen in die erste Sprechstunde gegangen und durfte das Projekt vorstellen, welches ich für meine Arbeit realisieren wollte. Meine erste Idee war es einen Kinderwagen herzustellen, mit dem Hintergedanken, diesen auf Anfang meines Praktikumjahres als FABE mitnehmen zu können. Mit dieser ersten Idee habe ich mich an den Computer gesetzt, um erste Informationen zu finden. Mit der Zeit musste ich feststellen, dass dieses Projekt nicht zu mir passt. In weiteren Gesprächen bin ich zum Glück zu der perfekten Projekt-Idee gekommen. Ich habe mich dazu entschieden Fussballtrikots herstellen zu lassen und dies für meine Fussballmannschaft.

Das Blatt mit der ersten Idee war schnell ausgefüllt und ich konnte mit meiner Abschlussarbeit starten. Zu Beginn habe ich mich mit meinem Trainer unterhalten und habe ihm von meiner Projekt-Idee erzählt und gefragt, ob er ein solches Projekt unterstützen würde. Mit der positiven Rückmeldung von meinem Trainer konnte das Projekt nun endlich richtig starten.

In den Frühlingsferien habe ich Recherchen im Internet durchgeführt, da ich nicht wusste, wie man Bekleidung bestellen kann und/oder ob man sich direkt mit einer Firma in Kontakt setzen muss. Ebenso war mir unbekannt, wie man ein Trikot bedrucken lassen kann und wie lange dies dauert. Die Kosten des Projektes habe ich ungefähr zusammen gerechnet, um den möglichen Sponsoren, zu zeigen von welchen Kosten ich ausgegangen bin.

Anfangs wollte ich die Bekleidung via Internet bestellen und bedrucken lassen. Mit den ersten Telefonaten, die ich gemacht habe, bin ich dann auf die Firma Time Out gestossen. Diese hat mir angeboten, dass ich die Bekleidung und Bedruckung bei

ihnen Bestellen kann. Mit dem Besuch im Time Out nach dem Osterwochenende habe ich mich definitiv dazu entschieden, meine Bekleidung bei Time Out zu bestellen und zu bedrucken. Im Nachhinein kann ich sagen, dass ich über diesen Entscheid sehr froh bin. Denn im Internet zu bestellen hat viele Risiken und ich hätte mich nicht sicher gefühlt.

Im Training habe ich dann meine Mannschaft über mein Vorhaben informiert und sogleich haben wir über die Farbe der Bekleidung abgestimmt. Wir haben uns dazu entschieden pinkfarbene Trikots und Hosen herstellen zu lassen. Dazu passende neutrale weisse Stulpen. Im Time Out habe ich das Okay zum Bestellen der Bekleidung gegeben. Die Kosten der bestellten Bekleidung beliefen sich auf 706.55 Franken.

Zur Sponsoren Suche ist zu sagen, dass es nicht leicht ist, Sponsoren zu finden, da sich viele Firmen schon in anderen Projekten engagieren oder kein Interesse an Sponsoring haben. Ich kann nicht behaupten, dass mich die vielen Absagen kalt gelassen haben, aber ich habe mit den kleinen Erfolgen weiter gearbeitet und mich motiviert. Über die erste Zusage habe ich mich sehr gefreut und sie hat mir ein wenig die Angst genommen, meine Abschlussarbeit nicht durchführen zu können.

Vor Beginn der Frühlingsferien habe ich mich an den schriftlichen Teil des Projekts gemacht. Die schriftliche Arbeit habe ich anfangs ebenfalls unterschätzt. Am Anfang habe ich mir vorgenommen, ohne Struktur, das zu schreiben, was mir gerade zum Thema einfällt. Im Gespräch mit meinem Vater hat sich herausgestellt, dass mir eine Struktur die Richtung des Textinhaltes vorgibt und notwendig ist.

Gleichzeitig mit dem Beginn der schriftlichen Arbeit ist die Bestellung der Bekleidung im Time Out eingetroffen. Neugierig wie die Bekleidung aussieht und um letzte Fragen im Zusammenhang mit der Bedruckung zu klären, habe ich mich entschlossen, nochmals im Time Out vorbei zu gehen. Nach dem Besuch habe ich den Druck definitiv bestätigen können und wusste, wie hoch sich die Druckkosten belaufen werden.

Die Kostenzusammenstellung ist im Anhang zu finden.

Hauptteil, Praxis

Lernjournal

An dieser Stelle möchte ich einige abgeänderte Blogeinträge einfügen, um noch einen anderen Einblick meiner Arbeit zu gewähren.

Meine erste Woche am Projekt

Sonntag 13. März 2016

Erste Schritte in die Abschlussarbeit 2016

In den Sportferien habe ich bereits mögliche Sponsoren im Internet gesucht und mich über deren Öffnungszeiten, Telefonnummern und Lage informiert. Ich habe nur Sponsoren im Sportbereich heraus gesucht, da ich meine Abschlussarbeit im diesem Umfeld durchführen wollte. In der ersten Woche habe ich noch keine Telefonate durchgeführt, da dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich war.

Viel beschäftigt mit der Gymi-Aufnahmeprüfung und den Nachholarbeiten, habe ich mich entschieden, die Telefonate auf die darauffolgende Woche zu verschieben. Den Zeitplan für meine Abschlussarbeit habe ich erstellt und mich entschieden Kurz-Arm-Trikots und kurze Hosen mit Stulpen herstellen zu lassen. Die Idee war es Bekleidung im Internet zu bestellen und die Logos der Firmen aufzudrucken.

Meine zweite Woche am Projekt

Samstag 19. März 2016

Sponsoren-Suche

Am Mittwoch habe ich mich dem Telefonieren gewidmet. Ich durfte allen Firmen eine E-Mail nachliefern, da die Firmen genauere Informationen wollten. Der Time Out in Uster bot kein Sponsoring an, aber die Verantwortlichen haben mir die Möglichkeit gegeben, die Bekleidung bei Ihnen zu bestellen und bedrucken zu lassen. Auf übernächste Woche, Donnerstag, habe ich einen Termin vereinbart.

Vorgenommen habe ich mir am Samstag alle E-Mails vorzubereiten und zu schreiben, so dass ich die E-Mails am Montag abschicken kann.

Meine dritte Woche am Projekt

Dienstag 29. März 2016

Sponsoring-Suche

Ich habe fleissig E-Mails verschickt und habe Sponsoren gesucht. Bereits habe ich eine Rückmeldung bekommen, welche leider negativ ausgefallen ist. Ich werde mich weiterhin nach Sponsoren umsehen und hoffe auf dessen Interesse zu stossen. Diesen Donnerstag (31.3.2016) werde ich im Time Out vorbeigehen und weiteres mit dem Sponsoring abklären. Im Trainingslager in Italien konnte ich meine Mannschaft nach ihren Wunschfarben für Hosen, T-Shirt und Stulpen fragen. Ich bin positiv gestimmt und denke mir, dass es super wird.

Meine vierte Woche am Projekt

Sonntag 3. April 2016

Bekleidung bestellen und nebenbei Sponsoren-Suche

Die Sponsoren-Suche beschäftigt mich immer noch und ich bin zuversichtlich auf die telefonischen Nachfragen, welche ich am Mittwoch machen werde. Ich befinde mich etwas in der Zwickmühle, da ich für die Bestellung der Bekleidung Bescheid geben muss und noch nicht genügend Sponsoren habe, um die Kosten zu bezahlen. Was ich weiss ist, dass die Trikots und Hosen pinkfarben sein werden, dazu werden wir weisse Stulpen tragen.

Meine fünfte Woche im Projekt

Donnerstag 7. April 2016

Es geht voran!

Heute war ich nochmals im Time Out um genaueres mit Philipp Bünter zu besprechen und ihm die definitive Bestätigung für die Bestellung der Bekleidung zu geben. Bis die Bekleidung ankommt dauert es circa 14 Tage. Bis jetzt habe ich einen Sponsor gefunden. Ich warte noch auf mehrere Rückmeldungen, da ich bereits weitere Firmen angeschrieben habe.

Die Einleitung habe ich fertig geschrieben und widme mich jetzt dem Hauptteil.

Meine sechste Woche am Projekt

Sonntag 17. April 2016

Endspurt...

Langsam nähert sich alles dem Ende zu, es sind nur noch fünf Wochen bis zur Abgabe des Projekts. Ich bin immer noch fleissig auf Sponsoren-Suche. Mein Ziel ist es, das Projekt nur durch Sponsoren zu finanzieren und auf das arbeite ich hin. Falls ich nicht genügend Geld zusammen bekomme, werde ich Sparmassnahmen treffen müssen... Beispielsweise im Druck.

Meine siebte Woche am Projekt

Montag 25. April 2016

Alles nähert sich dem Ende zu...

Ich habe mein Konzept zur Sponsoren-Suche etwas geändert. Ich biete den Sponsoren zwei Möglichkeiten an, mich in meinem Projekt zu unterstützen. So denke ich mir, dass sich noch einige Sponsoren finden werden.

1. Sie können mich mit einem Betrag ab 500 Franken oder mehr unterstützen und haben so die Möglichkeit, mit Firmen Logo auf das Trikot gedruckt zu werden.
2. Sie können einen Betrag ab 100 Franken sponsoren und kommen dann auf meine Sponsoren-Liste.

Durch diese "Änderung" habe ich drei neuen Sponsoren gefunden. Die Härti Küchen AG in Rüti unterstützt mich mit 100 Franken sowie auch das Pneuhaus Rütihof in Rüti. Die Elektro Wyss AG in Wolfhausen unterstützt mich mit 50 Franken.

Ich bin nun sehr zuversichtlich, dass ich noch die letzten Sponsoren finden werde. Bis jetzt warte ich noch auf 18 Rückmeldungen, wenn ich von den Ferien nach Hause komme, werde ich mich telefonisch erkunden ob ein Sponsoring für die jeweilige Firma in Frage kommt.

Die Lieferung der Bekleidung ist angekommen, was mich sehr gefreut hat und mir auch in gewisser Hinsicht Sicherheit gegeben hat. Die Vorlage für den Druck konnte Philipp durch mein Einverständnis bestellen, das heisst, es werden bald die Trikots bedruckt. Name, Nummer und Grösse der Trikots habe ich Philipp bereits zugestellt und so werden die Vorlagen angefertigt.

Mit der schriftlichen Dokumentation bin ich schon ziemlich vorangekommen, Einleitung und Hauptteil, Theorie sind beinahe fertig bis auf Details, die ich erst Ende des Projekts sagen kann.

Ich werde heute noch die letzten Anfragen verschicken und mich dem schriftlichen Teil widmen und hoffe, dass sich meine Arbeit dann auszahlt.

Meine achte Woche am Projekt

Dienstag 3. Mai 2016

Nur noch drei Wochen bis zur Abgabe...

Immer noch warte ich auf 18 Rückmeldungen und ich werde mich am Donnerstag bei den Firmen melden, da ich keine Zeit mehr habe, um lange zu warten. Ich habe immer noch Angst, nicht genügend Sponsoren zu finden und ich habe mir Gedanken gemacht, wie ich mein Projekt trotzdem finanzieren kann. Damit die Kosten abgedeckt werden können, habe ich mir überlegt, dass jede Spielerin meiner Mannschaft 25 Franken für das ganze Bekleidungsset bezahlen muss. Doch natürlich hoffe ich dies nicht machen zu müssen und werde mich bei den Firmen diesen Donnerstag melden.

In der schriftlichen Arbeit bin ich einen grossen Schritt vorangekommen und setze mir als Ziel, bis Ende Ferien fertig zu werden. Im Internet werde ich mich nach einer Firma umsehen, die mir meine "Kataloge" möglichst kostengünstig drucken kann. In den Katalogen werden Fotos sein, welche die Mannschaft mit der getragenen Bekleidung zeigt.

Meine neunte Woche am Projekt

Samstag 14. Mai 2016

Wird alles rechtzeitig fertig???

Die letzten Sponsoren sind gefunden, doch das heisst noch nicht entspannen, denn zwei Sponsoren kommen noch auf die Trikots. Was muss alles gemacht werden, dass ein Sponsor auf das Trikot gedruckt werden kann?

Zuerst musste ich eine E-Mail an Philipp schreiben, in der ich ihm melde, dass ich noch zwei weitere Sponsoren auf dem Trikot haben möchte. Danach muss ich die Firmen anfragen, damit sie mir die Firmenlogos per E-Mail zukommen lassen. Wenn ich die E-

Mail bekommen habe, leite ich das E-Mail an Philipp weiter. Philipp muss dann die Logos an die Druckerei schicken, dort werden der Preis und die Grösse bestimmt. In dieser Zeit lasse ich den Firmen einen Layout-Vorschlag zukommen. Ein Layout-Vorschlag zeigt die Möglichkeit wie das Firmenlogo auf dem Trikot platziert wird. Dann warte ich auf die Zustimmung der Firma und auch auf das Gut zum Druck. Wenn ich das Gut zum Druck bekomme leite ich dieses an die Firma weiter, wenn die Firmen den Layout-Vorschlag und das Gut zum Druck passend finden, kann ich Philipp Bescheid geben. Die Druckvorlagen werden bestellt und dann werden sie auf das Trikot gedruckt. Bis dies alles so weit ist, braucht es mindestens drei Wochen Zeit.

Ich habe gewusst, dass alles sehr knapp werden wird, doch ich hoffe nun, dass ich alles rechtzeitig bis zum Abgabetermin fertig bekomme. In die schriftliche Arbeit muss ich noch viel Zeit investieren, dass sie so wird, wie ich sie haben möchte. Doch ich bin mir sicher, den schriftlichen Teil bis zum Abgabetermin fertig zu bekommen. Morgen werde ich zu meinem Vater gehen, um mit ihm die ganze schriftliche Arbeit durchzugehen.

Die Kosten sind nun gedeckt und ich muss nicht meine Familie um Unterstützung bitten. Ich habe sogar noch 6.25 Franken übrig ☺, diese werde ich für den Apéro welchen ich für die Firmen vorbereite, zur Seite legen. Das macht mich sehr glücklich und ich bin froh, dass am Schluss alles so geklappt hat, wie ich es mir vorgestellt habe.

Meine zehnte Woche am Projekt

Sonntag 22. Mai 2016

Letzter Blog, Letzte Woche

Ich habe alle nötigen Sponsoren zusammen, dies freut mich sehr. Dies heisst auch, dass ich auf keine Unterstützung von meiner Familie angewiesen war und ich mein Ziel erreicht habe.

Das Dankes Schreiben welches ich für jeden Sponsoren gemacht habe, habe ich nun persönlich, bei allen Firmen vorbei gebracht. Die Zuständige Person war immer vor Ort und ich konnte mich nochmals bedanken. Sie waren positiv überrascht, von meinem Besuch. Ich bin froh, dass ich mich dazu entschieden habe, bei den Firmen vorbei zu gehen, so konnte ich die Sponsoren "kennenlernen" und Sie hatten einen Eindruck von mir. (Sie wussten wen Sie unterstützen)

Im Dankes Schreiben habe ich mich ganz herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen bedankt und habe die Einladung und den Einzahlungsschein beigelegt.

Die Firmen auf dem Trikot sind zum Heimspiel vom 4.Juni eingeladen, sowie auch zur Präsentation der Abschlussarbeiten in der Schule.

Die Firmen, die "nur" auf der Sponsoren Liste sind, habe ich zur Präsentation der Abschlussarbeiten eingeladen.

Dies habe ich aus folgendem Grund so gemacht, im extrem Fall hätte es sein können das 40 Personen zum Heimspiel gekommen wären und dazu kommt noch die Mannschaft, in diesem Fall wäre der Apéro sehr teuer geworden und wäre für mich nicht mehr bezahlbar gewesen.

Ich hoffe sehr, dass sich meine Mannschaft über die Bekleidung freuen wird, da ich im Gespräch mit den einten auf nicht so positive Rückmeldung gestossen bin.

Die Bilder der Bekleidung werde ich allen Firmen noch zuschicken lassen, sobald ich die Bekleidung bekommen habe. Mit dem Druck wird es sehr knapp werden und ich muss mich nochmals mit Herr Rüfenacht unterhalten und ihn fragen ob es möglich wäre die Bekleidung im Notfall erst am Freitag oder Montag nachzuliefern. Natürlich hoffe ich, dass es nicht so kommen muss.

In der schriftlichen Arbeit bin ich fast fertig. Ich habe mich sehr lange mit meinem Vater zusammengesetzt, um den Text zu überarbeiten und habe ihn danach noch meiner Begleitperson zukommen lassen.

Das Titelbild habe ich trotz fehlenden Bildern der Bekleidung gestaltet und musste ein Bild aus dem Internet nehmen.

Wie hat sich meine Abschlussarbeit entwickelt?

Mit hohen Ansprüchen an mich selbst habe ich meine Arbeit begonnen, es war mir wichtig, alles genau zu machen und dabei habe ich viel zu viel Zeit gebraucht. Beispielsweise habe ich mir für ein Schreiben, welches ich für einen potentiellen Käufer gemacht habe, zu viel Zeit genommen. Mit mehreren Entwürfen und verschiedenen Ideen habe ich mich mit meinem Vater zusammengesetzt. In der Überarbeitung habe ich festgestellt, dass ich zu komplizierte und unlogische Sätze formuliert habe, sodass der Text teilweise von Grund auf neu formuliert werden musste. Mein Vater hat mir gesagt: „Man hat im Leben nicht immer Zeit, um alles perfekt zu machen, manchmal muss man mit etwas zufrieden sein, das gut ist. Denn im späteren Berufsalltag hat man nicht drei Stunden zur Verfügung, um ein Schreiben zu erstellen.“ Durch meine Abschlussarbeit habe ich vieles gelernt und bin zufrieden, mit dem was ich erreicht habe. Die knappe Zeit war ein ständiger Begleiter meiner Abschlussarbeit, weshalb der erstellte Zeitplan ein wichtiges Orientierungselement war. Den Zeitplan musste ich stetig abändern, da sich vieles geändert hat. Beispielsweise in der Sponsoren-Suche habe ich vier Wochen eingerechnet, es hat sich schnell herausgestellt, dass vier Wochen zu wenig sind.

Es erschien mir oft unmöglich meine Abschlussarbeit bis zum Abgabedatum fertig zu bekommen. Ich habe mir viele Gedanken gemacht und habe mich mit meiner Mutter sowie mit meinem Vater über meine Sorgen unterhalten. Die offenen Gespräche haben mir geholfen, wieder klare Gedanken zu fassen und konzentriert weiter zu arbeiten. Meine Abschlussarbeit hat mich in verschiedener Hinsicht immer wieder sehr gefordert. Für mein späteres Berufsleben kann ich sehr viel aus dieser Abschlussarbeit mitnehmen und lernen. Beispielsweise weiss ich jetzt wie man ein geeignetes Schreiben in möglichst kurzer Zeit verfassen kann.

Mitte März habe ich mit der Sponsoren-Suche begonnen, insgesamt habe ich 40 Firmen angefragt, davon habe ich 8 Zusagen für ein Sponsoring bekommen. Trotz der vielen Absagen habe ich immer mehr Gefallen an meiner Arbeit bekommen und wollte nicht mehr aufhören, mich mit meiner Abschlussarbeit auseinander zu setzen. Es hat mich dennoch gefreut, dass sich die Firmen so viel Mühe gegeben haben sich für mein Projekt einzusetzen, auch wenn ihnen die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung standen. Sei es mit einer netten und ausführlichen E-Mail oder mit einer persönlichen Absage per Telefon. Sponsoren zu finden hat meiner Meinung nach ein

wenig mit Glück zu tun. Denn es kommt drauf an, welche Firmen man anfragt, zu welchem Zeitpunkt usw. Doch einige grundlegende Dinge musste ich immer beachten: Der Standort der Firmen sollte in der Nähe sein, also nicht in Chur.

Gedanken zu meiner Arbeit

Nun bin ich mit meiner Arbeit fertig und ich kann sagen, dass ich mit dem Endergebnis sehr zufrieden bin und viel Neues dazu gelernt habe. Gerade zu Beginn meiner Arbeit kann ich sagen, dass nicht alles optimal gelaufen ist. Die Wahl des Themas ist mir schwer gefallen und hat mich ungefähr drei Wochen gekostet. Mit der gewählten Abschlussarbeit hätte ich schon von Anfang an wissen müssen, wann und mit wem ich zusammen arbeite. Die vorgegebenen drei Monate, waren für meine Abschlussarbeit sehr knapp. Für ein weiteres Mal, würde ich wieder mit der Firma Time Out zusammenarbeiten, da sie ein zuverlässiges und hilfsbereites Team haben und die Auswahl der Bekleidung und Druckart gross ist.

Mit den vielen Sponsoring-Absagen, die ich bekommen habe, habe ich auch sehr an meinem Projekt gezweifelt und habe mir so noch mehr Druck gemacht. Die Zusagen haben mich gefreut und ich konnte über die vielen Absagen hinwegsehen und mich auf das Wichtige konzentrieren. Da ich gewusst habe, dass ich das Bestmögliche versucht habe, musste ich mir keine Vorwürfe machen. Es macht mich stolz, mein Ziel, die Abschlussarbeit nur durch Sponsoren zu finanzieren, erreicht zu haben.

Teilweise überforderte mich die ganze Situation, beispielsweise musste ich Philipp bestätigen, dass er die Bekleidung bestellen kann, obwohl ich noch nicht genügend Sponsoren gefunden hatte. Eine Entscheidung zu treffen, viel mir nicht immer leicht und ich war froh, dass sich mein Vater immer für mich eingesetzt hat. Für mich war es ein gutes Gefühl zu wissen, dass ich mich bei Fragen immer an meine Eltern wenden kann.

Im Nachhinein muss ich sagen, dass es sich nicht gelohnt hat, eine Anfrage vier Mal umzuschreiben und dabei nur Kleinigkeiten zu ändern. Wenn ich über mein Vorgehen nachdenke, könnte ich mich ohrfeigen, denn die unnötige Zeit, die ich in ein Schreiben gesteckt habe, hätte ich besser in die Sponsoren-Suche investiert. Ich habe viel dazu gelernt und werde vieles auf meinen weiteren Weg mit mir nehmen.

Schluss

Reflexion

Ich wollte mit dem Endprodukt meiner Abschlussarbeit nicht nur mir, sondern auch meinen Teamkameraden eine Freude bereiten. Mit der speziellen und persönlichen Trainingsbekleidung ist dies sicherlich immer wieder gegeben. Zudem, davon bin ich überzeugt, fördert diese auch den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.

Die Sponsoren-Suche ist gut und schlecht zugleich gelaufen. Besonders gut ist es, dass ich all die nötigen Sponsoren gefunden habe und dies war ja das Projekt-Ziel. Doch während der Sponsoren-Suche habe ich auch einiges falsch gemacht, was ich im Nachhinein besser machen würde. Ich habe ziemlich spät mit der Sponsoren-Suche begonnen, was ich nach einiger Zeit gemerkt habe. Hätte ich von Anfang an gewusst, dass ich ein solches Projekt machen möchte, hätte ich circa drei Wochen mehr Zeit gehabt für die Sponsoren-Suche. Meistens habe ich in den Firmen etwas spät angerufen, um mich nach deren Entscheid zu erkundigen. Dies besonders bei den letzten Firmen, die ich angeschrieben habe. Dies war kurz vor den Frühlingsferien. Ich habe mir vorgenommen in der zweiten Woche der Frühlingsferien am Donnerstag anzurufen. Da aber Auffahrt war und viele Firmen eine Brücke gemacht haben, konnte ich erst wieder am Montag anrufen. Das war also ein ziemlicher Fehlentscheid, da sich noch alles mehr in die Länge zog und der Abgabetermin immer näher rückte. Dennoch habe ich vereinzelte Absagen und Zusagen bekommen. Die Zusage der Keller & Maurer AG Wolfhausen hat mich sehr gefreut, da ich so einen weiteren Sponsor auf dem Trikot hatte. Doch dies hat auch sehr viel Aufwand und Stress mit sich gebracht. Ich empfehle jemanden, der ein solches Projekt machen möchte, die Telefonate eher zu früh zu machen. Die meisten Firmen haben sehr viele Anfragen und geben gar keine Antwort, Bescheid geben sie dann meistens erst am Telefon.

Für mich habe ich die Zeitplanung als auch die Zusammenarbeit mit meiner Begleitperson nicht ideal umgesetzt. Ich habe die Planung immer wieder anpassen müssen, da ich verschiedene Tätigkeiten unterschätzt habe. Leider konnte ich nicht regelmässig mit meiner Begleitperson über die Abschlussarbeit sprechen, da es mir mühsam erschien immer nach Hinwil zu fahren. Denn Zuhause konnte ich genau, dass machen, was ich mit meiner Begleitperson in Hinwil hätte machen müssen.

Danksagung

In meinem Projekt habe ich viel Unterstützung und Hilfe gebraucht, sei es von Sponsoren, Familienmitgliedern, der Begleitperson, vom Time Out oder von den Lehrpersonen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich tatkräftig in meiner Arbeit unterstützt haben.

Im Bereich Organisation wurde ich von Philipp Bünter, vom Sport Shop Time Out, unterstützt. Einerseits hat er mich bei Unklarheiten sowie bei anstehenden Fragen mit viel Geduld unterstützt. Andererseits hat er viele Dinge im Hintergrund organisiert und dies ohne meine Anfrage. Philipp hat mir meine Bedenken und Ängste oftmals genommen und mir neue Energie gegeben, um mich noch intensiver mit meinem Projekt auseinander zu setzen. Einen grossen Dank auch an das ganze Team vom Time Out, für die zuverlässige Organisation der Trainingsbekleidung inklusive der Bedruckung.

Mein Vater hat sich Zeit genommen um mit mir die verschiedenen Anfragen für die Firmen durchzulesen und zu verbessern. Gelehrt hat er mich, dass man im Berufsalltag nicht immer so viel Zeit hat um das Perfekte zu wollen, sondern vielfach mit dem Guten zufrieden sein muss. Bei der Sponsoren-Suche hat er mir einige Denkanstösse gegeben, sodass ich neue Firmen anschreiben konnte. Auch die Freundin von meinem Vater sowie meine Mutter und meine Grossmutter haben mich in meiner Arbeit unterstützt.

Im Bereich Sponsoring haben mich acht Firmen unterstützt und gleichzeitig haben sie meinem Projekt die Chance gegeben, durchgeführt zu werden.

Mein Dank geht an die Hirzel GU AG in Wetzikon, welche mich mit einem grosszügigen Betrag unterstützt hat. Speziell bedanke ich mich bei Christoph Hitz, welcher sich tatkräftig für mein Projekt eingesetzt hat.

Auch einen grossen Dank möchte ich an Herrn Singenberger, von der Seefeld Garage AG in Rüti, richten, welche mich als Erste unterstützt hat.

Mein Dank gilt auch der Keller & Maurer GmbH aus Wolfhausen, die mich mit einem grosszügigen Betrag in meinem Projekt unterstützt hat.

Die WBS Schleiftechnik GmbH aus Wolfhausen, welche die Trikotsponsoren komplettiert, auch ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung.

Die Firma WBC Härterei AG aus Bubikon hat mich mit einem ansehnlichen Betrag unterstützt dafür bin ich ihnen sehr dankbar und werde sie mit stolz auf unsere Trikots drucken lassen.

Bei der Härti Küchen AG möchte ich mich ebenfalls bedanken, da auch sie an mein Projekt geglaubt hat und mich mit 100 CHF unterstützt hat.

Ein weiterer Dank geht an das Pneuhaus Rütihof AG in Rüti, welches mich finanziell unterstützt hat und es so auf meine Sponsoren-Liste geschafft hat.

Die Firma WBC Härterei AG aus Bubikon hat mich mit einem ansehnlichen Betrag unterstützt, dafür hat sie es auf die Sponsoren Liste geschafft.

Als letzte Firma in diesem Bereich möchte ich die BS Elektro Wyss AG aus Wolfhausen erwähnen, welche mich sowie alle anderen Sponsoren tatkräftig unterstützt hat.

Meine Begleitperson Ernst Widmer hat mir geholfen, indem er das Logo des FC Rüti organisiert hat und er mich durch motivierende Worte in meiner Arbeit voran gebracht hat. In der Korrektur meiner Abschlussarbeit, hat mich Ernst Widmer sehr unterstützt, denn ohne seine Hilfe wäre meine schriftliche Arbeit nur halb so gut. Aber auch dass er sich freiwillig gemeldet hat mich als Begleitperson zu unterstützen. Ein grosses Dankeschön gilt in diesem Sinn auch meiner Mannschaft, denn ohne sie hat sich erst die Möglichkeit ergeben, ein solches Projekt zu bearbeiten.

Zum Schluss und nicht zu vergessen ist die Hilfe der Lehrer, besonders zu Beginn meiner Arbeit, da ich Startschwierigkeiten hatte. Sie haben mir geholfen, den richtigen Weg einzuschlagen und ich war froh zu wissen, dass ich mich jederzeit mit Fragen an sie wenden konnte.

Quellenverzeichnis

<http://www.hirzelgu.ch/>

<http://www.wysselektro.ch/>

<http://www.pneuhaus-ruetihof.ch/>

<http://www.haerti.ch/>

<http://www.keller-maurer.ch/>

<http://www.happy-netz.ch/de/seefeld-garage/fahrzeuge-2/>

<http://www.wbcag.ch/>

<http://wbs-schleiftechnik.ch/>

Dies sind die Internetseiten, bei welchen ich mich über die sponsernden Firmen informiert habe.

Bildverzeichnis

https://www.google.ch/search?q=pinkes+Trikot&biw=800&bih=555&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjjudiXw-rMAhWBUroKHTLoDI4Q_AUIBigB#tbn=isch&q=pinkes+Trikot+Nike

https://issuu.com/fussballprofi/docs/ts_katalog

- Ich habe die Bilder 1+2+3 selber gemacht, habe sie vom Team Football 2016-2017 Katalog fotografiert. Man kann den Katalog online anschauen unter dem oben angegebenen Link.

Dieses Bild habe ich aus dem Internet beziehen müssen, alle anderen habe ich selbst gemacht.

Erklärung

Ich bestätige hiermit, dass ich diese Arbeit und das dazugehörige Produkt selbständig mit fachlicher Unterstützung der Begleitperson angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche kursiv gekennzeichnet.

Ort: Datum: Unterschrift:

Anhang

Diese Firmen habe ich angefragt

❖ SportXX -> Betriebszentrale

E-Mail geschickt am 19.3.2016

Absage erhalten am 22.3.2016

❖ Total Sport Winterthur

E-Mail geschickt am 20.3.2016

Absage per Telefon erhalten am 20.4.2016

❖ Tempo Sport Thalwil

E-Mail geschickt am 20.3.2016

Absage erhalten am 6.4.2016

❖ Ochsner Sport Winterthur

E-Mail geschickt am 20.3.2016

Absage erhalten am 23.3.2016

❖ Time Out Uster

Angerufen am 17.3.2016, kein Sponsoring -> Bekleidung bestellen und drucken

❖ Athleticum Winterthur

Angerufen und es wurde Vergünstigung angeboten, aber kein Sponsoring

❖ Engel und Völkers Rüti

Angerufen am 21.3.2016, Absage bereits am Telefon erhalten

❖ Seefeldgarage Rüti

E-Mail geschickt am 20.3.2016

Zusage erhalten am 29.3.2016

❖ Remax Horgen

E-Mail geschickt am 20.3.2016

Absage erhalten am 29.3.2016

❖ ZKB Wetzikon

Brief geschrieben am 4.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 8.4.2016

❖ Embru Rüti

E-Mail geschickt am 20.3.2016

Absage per Telefon erhalten am 11.5.2016

❖ REMAX Züricher Oberland

E-Mail geschickt am 13.4.2016

Absage erhalten am 18.4.2016

❖ Raiffeisenbank Rüti

E-Mail geschickt am 13.4.2016

Absage erhalten am 14.4.2016

❖ Engel und Völkers Zürcher Oberland

E-Mail geschickt am 13.4.2016

Absage erhalten am 14.4.2016

❖ Hirzel GU Wetzikon

E-Mail geschickt am 7.4.2016

Zusage erhalten am 8.4.2016

❖ Pizrog Natursteine Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 11.5.2016

❖ Marquart Metall Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 10.5.2016

❖ WBC Härterei Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Zusage erhalten am 10.5.2016

❖ Gartencenter Meier Dürnten

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage erhalten am 18.4.2016

❖ Rampe Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 11.5.2016

❖ Wilux Print Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage per Telefon am 10.5.2016

❖ Chez Janine Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 10.5.2016

❖ Clientis Zürcher Regionalbank Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage erhalten am 18.4.2016

❖ Zweirad Harry Hintermann Bubikon

E-Mail geschickt am 14.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 11.5.2016

❖ Härti Küchen Rüti

E-Mail geschickt am 17.4.2016

Zusage erhalten am 18.4.2016

❖ Usseglio Bau AG Rüti

E-Mail geschickt am 17.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 9.5.2016

❖ Kocsi AG Rüti

E-Mail geschickt am 17.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 6.5.2016

❖ Pneuhaus Rüti

E-Mail geschickt am 17.4.2016

Zusage erhalten am 19.4.2016

❖ Ryf Sanitär Rüti

E-Mail geschickt am 17.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 9.5.2016

❖ Bertschinger Bubikon

E-Mail geschickt am 20.4.2016

Absage erhalten am 10.5.2016

❖ Auto Trachsler AG Wetzikon

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 6.5.2016

❖ Autorama Wetzikon

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Absage per Telefon erhalten am 6.5.2016

❖ Keller & Maurer GmbH Wolfhausen

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Zusage erhalten am 6.5.2016

❖ Elektro Wyss Wolfhausen

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Zusage erhalten am 25.4.2016

❖ EKZ Eltop Wetzikon

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Absage erhalten am 12.5.2016

❖ Ducati Zürcher Oberland Wolfhausen

E-Mail geschrieben am 21.4.2016

Absage erhalten am 10.5.2016

❖ Schulthess Maschinen AG Wolfhausen

E-Mail geschrieben am 21.4.2016

Absage erhalten am 12.5.2016

❖ WBS Schleiftechnik Wolfhausen

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Zusage erhalten am 10.5.2016

❖ Kundert Varigo AG Wolfhausen

E-Mail geschickt am 21.4.2016

Absage erhalten am 22.4.2016

❖ Hotel Swiss Star Wetzikon

E-Mail geschickt am 9.5.2016

Absage per Telefon erhalten am 17.5.2016

Ein Beispiel, wie ich eine Anfrage formuliert habe

Sehr geehrte Damen und Herren

Mein Name ist Belinda Hitz, zurzeit besuche ich die dritte Sekundarstufe in Bubikon. Ich schreibe Ihnen, da ich für meine Abschlussarbeit, welche von Anfangs März bis Ende Mai dauert, auf Ihre Unterstützung hoffe.

In meiner Freizeit bin ich begeisterte Fussballspielerin beim FC Rüti. Mit 15 weiteren C-Juniorinnen trainiere ich dreimal pro Woche. Nahezu jeden Samstag spielen einen Match. Da mir das Fussballspielen sehr viel bedeutet, wollte ich meine Abschlussarbeit in Verbindung mit dem Thema Fussball bringen. Im Gespräch mit meinem Trainer, Ernst Widmer, hat sich herausgestellt, dass wir neue Trainingsbekleidung gut gebrauchen können.

Daher möchte ich während meiner Abschlussarbeit Trainingsbekleidung, bestehend aus T-Shirt, Hosen und Stulpen, herstellen lassen. Da die Abschlussarbeit nicht durch mich finanziert werden kann, bin ich auf Sponsoren angewiesen.

Momentan sind meine Eltern auf Wohnungs- respektive Haussuche. Dabei stosse ich oft auf Ihre Kataloge, welche meinen Eltern die Suche deutlich erleichtert. Auch im Gespräch mit meinem Umfeld wurden Sie mir als geeigneten Sponsor aus verschiedenen Gründen genannt.

Die Kosten für das Trikot, Hosen und Stulpen mit Aufdruck der Nummern, Namen und dem Logo vom FC Rüti belaufen sich auf 1546.05 Franken. Hier habe ich aufgelistet wie die Kosten zustande kommen.

FC Rüti Logo: 23 mal 17.8 CHF = 409.4

Name & Nummer: 18 mal 14 CHF + 23 mal 8 CHF = 436 CHF

T-Shirt: 21 mal 20 CHF + 2 mal 25 CHF = 470 CHF

Hosen: 21 mal 20 CHF + 2 mal 22.5 CHF = 465 CHF -Auf Bekleidung 35% vom Time Out

Stulpen: 18 mal 8 CHF = 144 CHF

Dazu kommen die Kosten für die Logos meiner Sponsoren.

Hirzel GU: 23 mal 19.55 CHF + 60 CHF = 509.65

Seefeldgarage: 23 mal 13.25 CHF + 60 CHF = 364.75 CHF

GESAMTKOSTEN: 2422.45 davon kommen 1500 CHF weg gibt: 920.45 CHF, welche ich noch berappen muss.

Nur durch Ihre Unterstützung hat mein Projekt eine Chance, durchgeführt zu werden. Als Gegenleistung würde ich Ihnen gerne eine Werbefläche zur Verfügung stellen, Grösse und Art der können wir gerne in einem weiterführenden Gespräch festlegen. Gerne erwarte ich dazu Ihre Kontaktdetails und Terminvorschläge. Ich bedanke mich bereits jetzt bestens für Ihre Unterstützung in meinem Projekt.

Ich bitte Sie um eine möglichst baldige Rückmeldung, Sie können mich erreichen per

Telefon: 055 243 48 40

Handy: 077 493 00 77

E-Mail: belinda.hitz@bluewin.ch

Mit freundlichen Grüssen

Belinda Hitz

Zusammenstellung der Kosten

Kosten:

Bekleidung (35% vom Time Out auf Bekleidung)

Trikot: 21 mal 20 Franken + 2 mal 25 Franken = 470 Franken

Hosen: 21 mal 20 Franken + 2 mal 22.5 Franken = 465 Franken

Stulpen: 19 mal 8 Franken = 152 Franken

Druck

FC Rütli Logo: 19 mal 17.8 Franken = 338.2 Franken

Hirzel GU Logo: 19 mal 19.55 Franken + 60 Franken = 431.45 Franken

Seefeldgarage Logo: 19 mal 13.25 Franken + 60 Franken = 311.75 Franken

Keller AG: 19 mal 11.45 Franken + 60 Franken = 277.55 Franken

WBS Schleiftechnik 19 mal 16.75 Franken + 60 Franken = 378.25 Franken

Namen: 19 mal 14 Franken = 266 Franken

Nummern: 23 mal 8 Franken = 152 Franken

Insgesamt Kosten: 2893.75 Franken

Mein Budget: 2900 Franken

Positive Differenz: 6.25 Franken -> Investition für Apéro mit Sponsoren.

Dankesbrief für die Sponsoren auf der Liste

Ein herzliches Dankeschön für Ihren Sponsorenbeitrag !

Sehr geehrter Herr Büsser

Über Ihre Zusage, dass Sie mich finanziell in meiner Abschlussarbeit unterstützen, habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Ohne Sie als Sponsor hätte ich meine Idee, Fussball Bekleidung herstellen zu lassen, nicht in die Realität umsetzen können. Mehrere Wochen habe ich mich der Sponsoren-Suche gewidmet und ich war mir nie sicher, ob ich genügend finden werde. Ich bin froh, dass sich die Arbeit ausgezahlt hat und ich acht Firmen gefunden habe, die an die Idee meines Projekts geglaubt haben.

Es freut mich und meine Mannschaft bald in der selbst kreierten Trainingsbekleidung trainieren zu dürfen. Besonders weil jede Bekleidung persönlich bedruckt mit Namen, Nummer und Logos der Firmen ist. Das Sie auch einen Einblick bekommen, wie die Bekleidung aussieht schicke ich Ihnen im Nachhinein ein kleines Dossier mit Fotos unserer Mannschaft.

In der Schule findet eine Ausstellung der Abschlussarbeiten der 3. Sekschüler/innen am 27. Juni 16 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Schulhaus Bergli in Bubikon statt. (Bürgstrasse 6, 8608 Bubikon) Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Zeit haben um kurz vorbei zu schauen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in mein Projekt. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Woche.

Mit sportlichen Grüssen

Belinda Hitz

PS: In der Beilage sende ich Ihnen den Einzahlungsschein, zum begleichen des Sponsorenbeitrages, im Voraus schon vielen Dank dafür.

Sponsorenliste

Dank der grosszügigen Unterstützung folgender Sponsoren konnte ich mein Projekt, für die Abschlussarbeit, zu einem erfreulichen Ergebnis bringen. Herzlichen Dank!



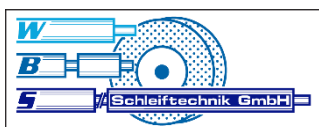
Spitalstrasse 190 8620 Wetzikon

www.hirzelgu.ch



Rapperswilerstr. 50 8630 Rüti

www.happy-netz.ch



Wisshalenstr. 16 8633 Wolfhausen

www.wbs-schleiftechnik.ch



Oberwolfhauserstr. 8 8633 Wolfhausen

www.keller-maurer.ch

Weitere Sponsoren

Härti Küchen AG

Dorfstr. 31 8630 Rüti

www.haerti.ch

Pneuhaus Rütihof AG

Unterwiesstr. 3 8630 Rüti

www.pneuhaus-ruetihof.ch

WBC Härterei AG

Höslistr. 23 8608 Bubikon

www.wbcag.ch

BS Wyss Elektro AG

Oberwolfhauserstr. 8 8633 Wolfhausen

www.wysselektro.ch

Layout Vorschlag an die Firmen-> Platzierung der Logos



Rechter Arm: WBS Schleiftechnik, Wolfhausen

Linker Arm: Keller Schreinerei, Wolfhausen

Oben rechts Vorne Trikot: FC Rüti Logo

Mitte vorne Trikot: Hirzel GU, Wetzikon

Unten hinten Trikot: Seefeldgarage, Rüti

Rechtes Bein vorne Hosen: Time Out, Uster

Hier habe ich alle Blogs unverändert!

Beginn mit der Abschlussarbeit

Erste Schritte in die Abschlussarbeit 2016

In den Sportferien habe ich bereits mögliche Sponsoren im Internet gesucht und mich über deren Öffnungszeiten, Telefonnummer und Lage informiert. Ich habe nur Sponsoren im Sportbereich heraus gesucht, da ich einige Trainings-T-Shirts, Hosen und eventuell Stülpen machen möchte.

Diese Woche hatte ich nicht viel Zeit um mich mit der Abschlussarbeit auseinander zu setzen. Gymiprüfung und diverse Nachholarbeiten haben mich viel Zeit und Energie gekostet. Ich habe nur die Zeitplanung gemacht und einige Mädchen gefragt was ihre Vorstellung zu Farbe und Länge (Kurz arm oder Lang arm und Hose und Stülpen) sei.

Sponsoren Suche

Sponsoren Suche

Am Mittwoch habe ich bei einigen Sportläden angerufen und mich erkundigt ob sie an einem Sponsoring interessiert sind. Ich darf nun bei SportXX, Total Sport, Tempo Sport und Ochsner Sport eine E-Mail schreiben, um mein Projekt genauer vorstellen zu können. Beim Time Out in Uster kann ich sogar persönlich vorbei gehen um mein Projekt zu besprechen.

Ich werde Samstag und Sonntag die E-Mails schreiben und bis spätestens Montag verschicken. Athleticum werde ich auch noch anrufen und anfragen. Wenn möglich

Sponsoring Anfrage und T-Shirt gestalten

Sponsoring Suche

Ich habe fleissig E-Mails verschickt und habe Sponsoren gesucht. Bereits habe ich eine Rückmeldung bekommen welche leider negativ ausgefallen ist. Ich werde mich weiterhin nach Sponsoren umsehen und hoffe auf dessen Interesse zu stossen. Diesen Donnerstag (31.3.2016) werde ich im Time Out vorbeigehen und weiteres mit dem Sponsoring abklären.

Im Trainingslager in Italien konnte ich meine Mannschaft nach ihren Wunschfarben für Hosen, T-Shirt und Stülpfen fragen. Ich bin positiv gestimmt und denke mir, dass es super wird. Schreibe ich schon die Einleitung von meinem Projekt.

T-Shirt drucken und weiterhin Sponsorensuche

Die Sponsoring-Suche dauert sehr lange...

Ich befinde mich momentan immer noch auf Sponsoren Suche. Ich erhoffe mir durch die Nachfragen welche ich diesen Mittwoch und Donnerstag mache, einige Sponsoren für mein Projekt zu bekommen. Da ich diese Woche bereits melden muss ob ich meine T-Shirts drucken lassen möchte, befinde ich mich in einer schwierigen Situation, da ich mir nicht sicher bin was ich machen soll.

Ich schaue aber positiv nach vorne und hoffe, dass sich alles so ergeben wird wie ich es mir erhoffe...

Nun weiss ich was die Sets für Farben haben sollen.

T-Shirt: Pink Hosen: Pink Stülpfen: Weiss Aufdruck: Schwarz

Ich habe noch Bilder eingefügt, welche die Trikots, Hosen und Stülpfen zeigen.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Die Bilder sind aus dem Nike Katalog, vom Time Out. Aber ich habe sie selbst gemacht.

Erfolgreiche Vereinbarung mit dem Time Out

Es geht voran!

Heute war ich nochmals im Time Out in Uster um genaueres mit Philipp Bünter, er hilft mir in meiner Abschlussarbeit beziehungsweise mit den T-Shirts, Hosen und Stülpen zu drucken, zu besprechen. Nun hat er bei Nike angefragt und wird Morgen die Sets bestellen. Bis alles ankommt wird es ca. 14 Tage dauern. Während dieser Zeit muss ich meine Sponsoren finden und ihm bis Ende April Bescheid geben. Die Logos welche als Werbung der Sponsoren dienen werden im Time Out gedruckt, sowie auch die Namen und Nummern.

Bis jetzt habe ich einen grosszügigen Sponsor gefunden, der mich so bestens unterstützt. Aber dies reicht noch nicht und ich bin noch auf Sponsorensuche bin aber positiv gestimmt, dass alles klappen wird. Ich warte noch auf die Rückmeldung der ZKB Wetzikon und hoffe, dass sie mein Projekt unterstützen möchten.

Ich habe die Einleitung fertig geschrieben und mache mich jetzt an den Hauptteil, für welchen ich schon einige Recherchen gemacht habe.

Ich bin momentan voller Vorfreude und kann es kaum erwarten bis ich mein Projekt abschliessen kann und die organisierten T-Shirts zum Training anziehen kann.

Endspurt

Das Ende naht

Langsam nähert sich alles dem Ende zu, es sind nur noch fünf Wochen bis zur Abgabe des Projekts. Ich bin immer noch fleissig auf Sponsoren Suche und hoffe mein Projekt, nur durch Sponsoren, finanzieren zu können. Bis jetzt habe ich noch nicht alles Geld zusammen und beeile mich bis Donnerstag nächste Woche, noch die letzten Sponsoren zusammen zu bekommen. Falls dies nicht klappt werde ich Spar Massnahmen treffen müssen um die Kosten zu verringern. Beispielsweise im Druck oder den Namen.

Mit der schriftlichen Dokumentation bin ich schon ziemlich vorangekommen, Einleitung und Hauptteil, Theorie sind beinahe fertig bis auf Details die ich erst Ende des Projekts sagen kann. Und die Überarbeitung muss ich auch noch machen.

Ich werde heute noch die letzten Anfragen verschicken und mich dem schriftlichen Teil widmen und hoffe, dass sich meine Arbeit dann auszahlt.

Letzte Woche für letzten Sponsoren

Alles nähert sich dem Ende zu...

Ich habe mein Konzept zur Sponsoren Suche etwas geändert. Ich biete den Sponsoren zwei Möglichkeiten mich in meinem Projekt zu unterstützen an. So denke ich mir auch, dass sich noch einige Sponsoren finden werden.

1. Sie können mich mit einem Betrag ab 500 Franken oder mehr unterstützen und haben so die Möglichkeit auf das Trikot gedruckt zu werden.

2. Sie können einen Betrag ab 100 Franken Sponsoren und kommen dann auf meine Sponsoring liste. Dies spart die Druckkosten auf dem Trikot welche bei dem Sponsoring ab 500 Franken entstehen.

Durch diese "Änderung" habe ich drei neuen Sponsoren gefunden. Die Härti AG in Rüti unterstützt mich mit 100 Franken sowie auch das Pneuhaus in Rüti. Die Elektro Wyss AG in Wolfhausen unterstützt mich mit 50 Franken.

Ich bin nun sehr zuversichtlich, dass ich noch die letzten Sponsoren finden werde. Bis jetzt warte ich noch auf 16 Rückmeldungen, wenn ich von den Ferien nach Hause komme werde ich mich telefonisch erkunden ob ein Sponsoring für die jeweilige Firma infrage kommt. Bis dahin warte ich noch auf die Rückmeldungen der Firmen. Da sie dann zwei Wochen Zeit gehabt haben, um sich Gedanken zu machen.

In der schriftlichen Arbeit bin ich auch schon einen grossen Schritt nach vorne gekommen. Ich habe mehrheitlich alles geschrieben bis auf ca. 5 Seiten und die Überarbeitung von dem ganzen Text.

Die Lieferung der Bekleidung ist angekommen, was mich sehr gefreut hat und mir auch in gewisser Hinsicht Sicherheit gegeben hat. Ich habe einige Bilder gemacht welche ich in meinem nächsten Blog aufführen möchte, da es mir momentan technisch nicht möglich ist.

Die Vorlage für den Druck konnte Philipp durch mein Einverständnis bestellen, das heisst es werden bald die Trikots bedruckt. Name Nummer und Grösse der Trikots habe ich Philipp bereit zugestellt und so werden die Vorlagen angefertigt.

Zurzeit mache ich mir Gedanken wie ich mich bei den Sponsoren bedanken kann und ich habe schon einige Ideen. Welche ich noch per Mail oder Telefon mit den Sponsoren abklären muss.

Nur noch drei Wochen bis zur Abgabe...

Einige Neuigkeiten

Jetzt bin ich von den Ferien zurück und ich konnte nun die Bilder hochladen. Dies ist die Lieferung der Bekleidung.

Ich habe nun auch einen weiteren Sponsor bekommen. Dies reicht jedoch nicht um die ganzen Kosten zu bezahlen. Auf 15 Anfragen habe ich noch keine Rückmeldung bekommen und ich warte bis Donnerstag und wenn ich bis dann keine Rückmeldungen bekommen habe werde ich mich telefonisch bei den Firmen melden. Falls ich keine weiteren Sponsoren mehr finde, werde ich spar Massnahmen treffen müssen, das heisst einsparen beim Druck von den Logos und Nummern. Zusätzlich müsste jede der Mannschaft einen kleinen Betrag von 25 Franken für das ganze Set bezahlen. Was nicht viel ist da es eigentlich pro Tenue 85 Franken kostet. Ich rechne nicht mit dem schlimmsten und hoffe noch auf einige interessierte Sponsoren.

Ich bin etwas in der Arbeit mit dem schriftlichen Teil vorangekommen und setzt mir als Ziel alles bis Ende Ferien fertig zu bekommen, bis auf Korrekturen und Einzelheiten welche ich erst am Ende des Projektes weiss wird dies also möglich sein. Im Internet werde ich mich nach einer Firma umsehen, die mir meine "Kataloge" möglichst kostengünstig drucken kann. In den Katalogen werden die Fotos sein wie die Trikots aussehen.



Wird alles rechtzeitig fertig???

Die letzten zwei Wochen!!!

Ich habe jetzt die letzten drei Sponsoren gefunden. Zwei dieser Sponsoren werden auf das Trikot kommen...

Da dies sehr knapp wird musste alles sehr schnell geklärt werden, das heisst ich musste die Bestätigung zum Bestellen der Drücke geben. Damit ich eine Bestätigung geben kann muss ich zuerst das Einverständnis der Firmen haben. Ich habe den Firmen einen Layout Vorschlag zukommen lassen und diese konnten sich dann dafür oder dagegen entscheiden. Zum Glück waren die Firmen zufrieden und ich konnte alles bestellen lassen. Nun hoffe ich, dass nichts schief geht und ich die Bekleidung Termingerech fertig kriege.

Die Kosten sind nun gedeckt und ich muss nicht meine Familie um Unterstützung bitten. Das macht mich sehr glücklich und ich bin froh, dass gegen den Schluss alles so geklappt hat, wie ich es mir vorgestellt habe.

Für den schriftlichen Teil muss ich noch ziemlich viel Zeit investieren und ich weiss auch nie genau ob ich das Richtige schreibe oder ich komplett am Auftrag vorbei geschrieben habe. Ich wende mich noch an meinen Trainier, da er in einer Werbefirma arbeitet denke ich mir, dass er mich gut in meiner schriftlichen Arbeit unterstützen kann.

Letzter Blog, Letzte Woche...

Die Abschlussarbeit ist jetzt vorbei.!?

Ich habe alle nötigen Sponsoren zusammen, dies freut mich sehr. Dies heisst auch, dass ich auf keine Unterstützung von meiner Familie angewiesen war und ich mein Ziel erreicht habe.

Das Dankes Schreiben welches ich für jeden Sponsoren gemacht habe, habe ich nun persönlich, bei allen Firmen vorbei gebracht. Die Zuständige Person war immer vor Ort und ich konnte mich nochmals bedanken. Sie waren positiv überrascht, von meinem Besuch. Ich bin froh, dass ich mich dazu entschieden habe, bei den Firmen vorbei zu gehen, so konnte ich die Sponsoren "kennenlernen" und Sie hatten einen Eindruck von mir. (Sie wussten wen Sie unterstützen)

Im Dankes Schreiben habe ich mich ganz herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen bedankt und habe die Einladung und den Einzahlungsschein beigelegt.

Die Firmen auf dem Trikot sind zum Heimspiel vom 4.Juni eingeladen, sowie auch zur Präsentation der Abschlussarbeiten in der Schule.

Die Firmen, die "nur" auf der Sponsoren Liste sind, habe ich zur Präsentation der Abschlussarbeiten eingeladen.

Dies habe ich aus folgendem Grund so gemacht, im extrem Fall hätte es sein können das 40 Personen zum Heimspiel gekommen wären und dazu kommt noch die Mannschaft, in diesem Fall wäre der Apéro sehr teuer geworden und wäre für mich nicht mehr bezahlbar gewesen.

Ich hoffe sehr, dass sich meine Mannschaft über die Bekleidung freuen wird, da ich im Gespräch mit den einten auf nicht so positive Rückmeldung gestossen bin.

Die Bilder der Bekleidung werde ich allen Firmen noch zuschicken lassen, sobald ich die Bekleidung bekommen habe. Mit dem Druck wird es sehr knapp werden und ich muss mich nochmals mit Herr Rüfenacht unterhalten und ihn fragen ob es möglich wäre die Bekleidung im Notfall erst am Freitag oder Montag nachzuliefern. Natürlich hoffe ich, dass es nicht so kommen muss.

In der schriftlichen Arbeit bin ich fast fertig. Ich habe mich sehr lange mit meinem Vater zusammengesetzt, um den Text zu überarbeiten und habe ihn danach noch meiner Begleitperson zukommen lassen.

Das Titelbild habe ich trotz fehlenden Bildern der Bekleidung gestaltet und musste ein Bild aus dem Internet nehmen.